

**Obelisk auf dem Alten Markt in Potsdam**

Auftraggeber:  
Sanierungsträger Potsdam  
Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH

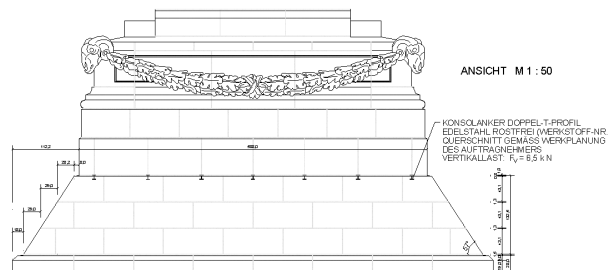
Leistungszeitraum: April bis Juli 2005



Der Obelisk auf dem Alten Markt wurde 1753 nach einem Entwurf von Knobelsdorff errichtet. Im zweiten Weltkrieg wurde der Obelisk schwer beschädigt und in den 1970iger Jahren vollständig abgetragen. Ende der 1970er Jahre wurde der Obelisk neu errichtet, wobei nur bedingt von einer Kopie des ursprünglichen Bauwerks gesprochen werden kann. Anstelle der bauzeitlichen Marmore wurden Marmorvarietäten verwendet, die im damaligen Wirtschaftsbereich der Ostblockstaaten verfügbar waren. Ideologische Gründe mögen wohl ausschlaggebend gewesen sein, die vier Basreliefs am Schaft des Obelisken nicht wieder mit den Brustbildern des Kurfürsten Friedrich Wilhelm und der Könige Friedrich I, Friedrich Wilhelm I und Friedrich II herzustellen, sondern bedeutende preußische Baumeister abzubilden. Im Zusammenhang mit der Baufeldfreimachung Alter Markt Potsdam erfolgte das Absenken des Platzes Alter Markt auf das historische und durch den Wiederaufbau des Fortunaportals auf den originalen Fundamenten vorgegebene Niveau. Dazu war der Sandsteinsockel des Obelisken in Anlehnung an die bauzeitliche Situation dreischichtig auszubilden.

Planungsleistungen zur Neugestaltung des Sandsteinsockels im Rahmen der Baufeldfreimachung für den Wiederaufbau des Potsdamer Stadtschlusses,  
➤ Objektplanung nach HOAI - Phase 3 bis 9

Ausbildung des Sockels vor der Absenkung des Platzes



Der Obelisk 1772 (Gemälde von Johann Friedrich Meyer)